

29. Oktober 2023

Publikation Schweizer Tourismus in Zahlen Einschätzung der Geschäftsstelle

Bei der Publikation Schweizer Tourismus in Zahlen handelt es sich um eine Publikation mit Daten verschiedener Partner (Bundesamt für Statistik, GastroSuisse, Schweiz Tourismus, Seilbahnen Schweiz, Schweiz Mobil, Schweizer Wanderwege, Verband öffentlicher Verkehr, ibex fairstay, Schweizer Jugendherbergen, Barrierefreie Schweiz), welche im Namen des Schweizer Tourismus-Verbandes publiziert wird. Ziel der Publikation ist es, die verschiedenen Branchendaten innerhalb des Tourismussektors in einem grösseren aggregierten Bild zu präsentieren und den Lesenden optisch ansprechend aufzubereiten. Dabei handelt es sich um übergeordnete Daten, welche keine Informationen über das Buchungsverhalten oder die Interessen der Gäste beinhalten. Die Publikation wird jährlich stark von Tourismusschulen, den öffentlichen Bibliotheken, Parlamentarier:innen, branchenfremden Personen oder auch publizistischen Unternehmungen (z.B. Orell Füssli) nachgefragt. Zudem kriegen wir jedes Jahr von touristischen Branchenvertretern positive Rückmeldungen, welche die übersichtliche und kompakte Darstellung der Publikation loben.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Tourismus-Verbandes hat für die Publikation des letzten Jahres entschieden auf einen physischen Druck zu verzichten. Die Nachfrage nach gedruckten Exemplaren ist stark eingebrochen und der Druck in kleinerer Auflage wäre proportional mit viel höheren Kosten verbunden gewesen. Dieser Schritt wurde von den Lesenden begrüsst, da bislang keine negativen Rückmeldungen eingetroffen sind. Daneben ist sich die Geschäftsstelle seit längerem bewusst, dass der Publikationszeitpunkt Mitte des Jahres (für gewisse Zahlen des Vorjahres) eher spät ist. Dieser Umstand ist jedoch auch auf Standards hinsichtlich der Datenerfassung zurückzuführen (gewisse Daten sind nicht früher verfügbar.) oder auf Eigenpublikation der Datenerfasser (Branchenorganisationen) zurückzuführen. Gerade die Hotellogiernächte haben sechs Monate später in der Publikation Schweizer Tourismus in Zahlen nicht mehr dieselbe Relevanz wie bei der Kommunikation Anfang des Jahres. Im Rahmen dieser Herausforderung befasst sich die Geschäftsstelle seit Anfang 2022 mit der Idee, die Publikation digital und aktueller zu gestalten.

Im Rahmen dessen wurde die Geschäftsstelle von Damian Constantin im Rahmen des Projektes «Tourismusdatenlandschaft Schweiz» angefragt, ob das Projekt NaDIT Dashboards als Use Case für Schweizer Tourismus in Zahlen produzieren darf. Die Geschäftsstelle hat sich bereit erklärt, dass das Projekt NaDIT Dashboards als Use Case erstellen darf. Die Geschäftsstelle hat in diesem Zusammenhang jedoch nie das Einverständnis zu einer Übernahme von Schweizer Tourismus in Zahlen durch NaDIT als gesamter Use Case gegeben – sondern nur für die Erstellung von ersten Dashboards. Ohne Absprache mit der Geschäftsstelle und ohne die Einholung von Feedback wurden die entsprechenden Dashboards durch das Projekt NaDIT auf <https://www.tourismdata.ch/use-case-tourism-dashboard/> veröffentlicht und zusätzlich die weitere Übermittlung von Branchendaten, welche für die Publikation von Schweizer Tourismus in Zahlen vorgesehen waren, eingefordert.

Gemäss Einschätzung der Geschäftsstelle ersetzen die Dashboards auf <https://www.tourismdata.ch/use-case-tourism-dashboard/> zum jetzigen Zeitpunkt nicht die kompakte und übersichtliche Publikation von Schweizer Tourismus in Zahlen. Die Geschäftsstelle hat zudem partner-schaftliche Vereinbarungen mit den oben erwähnten Branchenorganisationen zur Publikation ihrer Daten an einem gemeinsam definierten Zeitpunkt. Der STV wird sich weiterhin an die Zusammen-arbeit mit seinen Partnerorganisation halten, wobei alle Organisation selbstverständlich ihre Daten dem Projekt NaDIT zusätzlich zur Verfügung stellen dürfen. Dies liegt jedoch nicht in der Kompe-tenz der Geschäftsstelle.

Der Ausschuss des STV hat an seiner Sitzung vom Oktober 2022 deutlich beschlossen, dass ein allfälliges nationales Dateninfrastrukturprojekt nicht beim STV angesiedelt sein wird. Die nun vor-genommene Vermischung von Schweizer Tourismus in Zahlen mit einem Dateninfrastrukturprojekt wie NaDIT ist deshalb nicht zu begrüßen und beeinträchtigt die Arbeitsfähigkeit der Geschäfts-stelle

Antrag Geschäftsstelle:

- Die Geschäftsstelle arbeitet weiterhin an einer digitalen Publikation von Schweizer Tourismus in Zahlen. Dabei ist es das stetige Ziel, auch neue Daten abzubilden, welche z.B. für die Interes-sensvertretung nützlich sind.
- Schweizer Tourismus in Zahlen bleibt weiterhin eine Publikation von übergeordneten Struktur- und Branchendaten in Absprache mit den jeweiligen Branchenorganisationen.
- Die Geschäftsstelle erteilt direkt Aufträge an externe Partner, welche für die Umsetzung allfälli-ger digitaler Dashboards oder anderen digitalen Tools im Rahmen der Weiterentwicklung der Publikation zuständig sind. Die Geschäftsstelle prüft deren Umsetzung und kann entsprechend Feedback geben. Dabei ist die Geschäftsstelle in der Wahl seiner Umsetzungspartner frei.